

»DER BALL SOLL WIEDER ROLLEN DÜRFEN ...«



DER RUF NACH EINER PERSPEKTIVE FÜR DEN AMATEURSPORT WIRD LAUTER - AUCH BEI DEN 185 FCH VEREINSFREUNDEN

Während im Profifußball der Ball zumindest rollen darf, steht der Betrieb derzeit für die 185 Vereinsfreunde des 1. FC Heidenheim 1846, genauso wie der gesamte Trainings- und Spielbetrieb im Amateurfußball, unverändert still. Nach wie vor gibt es seitens der Politik noch keinen fixen Termin für die Wiederaufnahme bzw. Fortsetzung der Fußballsaison im Amateurbereich.

Grundsätzlich fehlt es den FCH Vereinsfreunden in der Region derzeit an einer klaren Perspektive. So blickt Stefan Nothacker, Beisitzer der Fußballabteilung der TSG Ehingen 1848 (Bezirk Donau, Bezirksliga Donau), mit Ungewissheit auf die derzeitige Lage des Amateurfußballs: „Die aktuelle Situation ist bei uns vor allem von großer Unsicherheit geprägt. Ab wann können wir wieder trainieren? Kommen unsere Fußballer*Innen und Ehrenamtlichen alle wieder? Wie wird der bereits begonnene Spielbetrieb gewertet?“

Bisherige Auswirkungen der Corona-Pandemie

Mehr Gewissheit haben einige Amateurvereine bereits hinsichtlich der Auswirkungen der Corona-Maßnahmen. So beispielsweise beim FC 1920 Gundelfingen (Bezirk Schwaben/Donau, LL Bayern Südwest): „Negative Auswirkungen sind erste Kündigungen von Sponsoren und der Entfall mehrerer, wichtiger Einnahmemöglichkeiten für den Verein, wie beispielsweise unserer Beachparty oder sonstiger Events. Schwere Zeiten sind es auch für unsere Stadiಂಗaststätte“, gibt Christian Renner, geschäftsführender Abteilungsleiter Fußball beim FCG, Einblick. Auch beim FC Neenstetten (Bezirk Donau-Iller, Kreisliga A1) machen sich ähnliche finanzielle Auswirkungen bemerkbar. „Wir sind auf einen gesunden Sportheimbetrieb und verschiedene Festivitäten angewiesen, um die laufenden Kosten über das



IM RAHMEN EINER AKTION BAUTE DIE SG LUTZINGEN MIT IHREN JUGENDSPIELERN EIGENE SGL-VOGELHÄUSCHEN. HIER AUF DEM BILD: DIE SGL-NACHWUCHSKICKER FABIAN, NIKLAS UND PHILIPP. FOTO: SG LUTZINGEN

Jahr zu decken“, so Jürgen Häge, 1. Vorstand Organisation des FCN.

Grundlegende Auswirkungen auf die Mitgliederzahlen lassen sich bei den meisten FCH Vereinsfreunden indes noch nicht beobachten – hier setzen die Vereine insbesondere auf die Treue der Mitglieder. Vielmehr jedoch besteht die Sorge hinsichtlich einer möglichen Fluktuation im Jugendbereich. Lukas Tauschek, Fußball-Abteilungsleiter beim TSV Schlechtbach 1919 (Bezirk Rems-Murr, Kreisliga A1), befürchtet, dass

sich die Kinder und Jugendlichen „je länger die Pause noch dauert, inzwischen andere Beschäftigungen und Hobbys gesucht haben“.

Kreative Aktionen im Lockdown

Um unter anderem dem Bewegungsmangel der eigenen Vereinsmitglieder entgegenzuwirken, setzen viele Amateurvereine während der aktuellen Beschränkungen auf kreative Maßnahmen. So bieten beispielsweise die Vereinsfreunde des FC Röhlingen 1948 (Bezirk Ost-

württemberg, Kreisliga B3) ein Online-Fitnesstraining für Kinder und Jugendliche mit einer lizenzierten Übungsleiterin an. „Seit neuestem haben wir ein spezielles Angebot für Kinder, Jugendliche und aktive Fußballer in unserem Verein, mit dem die Koordination und Beweglichkeit trainiert wird. Hierfür gibt es bei den Fußballern spezielle Videos von unserem Vereinsmitglied Dr. Martina Braun und feste Online-Trainingszeiten“, sagt Röhlingens Abteilungsleiter Fußball, Martin Beerhalter.

Seien es besondere Ideen zur Bewältigung des Lockdowns, zunehmende Digitalisierung im Verein oder auch soziale Projekte – viele Vereine haben Kreativität bewiesen und tolle Aktionen ins Leben gerufen. Besonders die verschiedenen Lauf-Wettbewerbe erfreuen sich bei unseren Vereinsfreunden großer Beliebtheit. „Trotzdem sehnen wir uns natürlich wieder nach etwas Normalität und freuen uns auf den Tag, an dem wir uns wieder unserem Lieblingssport widmen und uns mit unseren Vereinsfreunden treffen können“, gibt Harald Rieder aus der Fußballabteilung der SG Lutzingen 1973 (Bezirk Schwaben/Donau, A-Klasse West 3) zu bedenken.

Wünsche an Verbände und Politik

Für konkretere Entscheidungen zur



»FCH VEREINSFREUNDSCHAFTEN«

Martin Bürger
Telefon: 07321/947-1842
Mobil: 0162/9651318
E-Mail: buerger@fc-heidenheim.de

Wiederaufnahme des Spielbetriebs sollen die folgenden Wochen sowie die nächste Bund-Länder-Konferenz am 3. März sorgen. Ein mögliches Szenario innerhalb des Württembergischen Fußballverbands sieht dabei vor, dass die Vorrunden bis zum 20. Juni 2021 abgeschlossen und somit die direkten Auf- und Absteiger ermittelt werden. Im Anschluss daran soll die Austragung der Relegationsspiele erfolgen. Voraussetzung für die Wertung der Vorrunde ist allerdings eine Wiederaufnahme des Spielbetriebs bis spätestens zum 9. Mai 2021. Sollte dieser Stichtag nicht eingehalten werden können, bleibt lediglich der Saisonabbruch



»FIT DURCH DIE PANDEMIE«: DER FC RÖHLINGEN 1948 BIETET FÜR SEINE FUßBALLER EIN ONLINE-FITNESSTRAINING MIT DER LIZENZIERTEN ÜBUNGSLEITERIN DR. MARTINA BRAUN (GROUP FITNESS INSTRUCTOR A-LIZENZ DFAV E.V., DOSB- / DTB- AUSBILDERIN) AN.
FOTO: PRIVAT

mit der Annullierung. „Ich würde mir vom Verband wünschen, dass er den Spielplan noch mal überdenkt und die Spiele, wenn möglich, mehr in den Sommer verschiebt“, meint Alexander Schuh, 1. Vorsitzender vom RSV Oggenhausen (Bezirk Ostwürttemberg, Kreisliga B5), hinsichtlich des straffen Programms, welches auf die Vereine zukommen könnte.

Letztendlich bleibt aktuell nur, die Entscheidungen der Politik abzuwarten. Hierfür wünscht der 1. FC Heidenheim 1846 allen seinen 185 Vereinsfreunden sowie allen anderen Freizeitsportlern aus der Region viel Kraft und Geduld!

DER FCH SPENDET JUGENDTRIKOTS NACH INDIEN



IM RAHMEN SEINES GESELLSCHAFTLICHEN ENGAGEMENT KOOPERIERT DER FCH MIT »TRIKOT FÜR DIE WELT« UND DER MANDELZWEIG PROJEKTHILFE

Der 1. FC Heidenheim 1846 hat 35 Trikots vergangener Spielzeiten an das baden-württembergische Team des unabhängigen Netzwerks „Trikot für die Welt“, welches mit Trikotspenden Menschen in Entwicklungsländern und aus sozial benachteiligten Schichten in verschiedenen Ländern unterstützt, gespendet. Der Kontakt zu „Trikot für die Welt“, unterstützt von der Mandelzweig Projekthilfe, kam über einen Jugendtrainer aus dem HARTMANN Nachwuchsleistungszentrum zustande.

Die beiden Organisationen wollen bis Ende Februar 300 Spendentrikots zu sammeln. 200 Trikots davon gehen an die Sri Aurobindo High School in Indien. Weitere 100 Trikots werden an Kinder in indischen Slums gespendet. Der FCH unterstützt diese Aktion im Rahmen sei-

nes gesellschaftlichen Engagements und steuert 35 Trikots vergangener Spielzeiten mit dazugehörigen Trikotlosen von FCH Jugendmannschaften bei, welche sich nun auf die Reise in das über 7.000 km entfernte Bhubaneswar im Osten Indiens gemacht haben.

„Wir freuen uns sehr, dass der FCH als einer der größten Sportvereine aus Baden-Württemberg die Aktion unterstützt“, freut sich Severin Kaufmann und ergänzt: „Ich bin mir sicher, dass sich die Kinder in Indien sehr über die Trikots freuen werden“. Der Aalener ist Teil der Initiative „Trikot für die Welt“ und nahm vor Kurzem stellvertretend die FCH Trikots entgegen.

Die Zielgruppe des gesellschaftlichen Engagements des FCH liegt klar definiert im Einzugsgebiet von

80 Kilometern rund um Heidenheim. Vereinzelt werden jedoch auch internationale Projekte gefördert. Hilfsorganisationen aus der Region wird dabei regelmäßig die Unterstützung

des FCH für deren Arbeit und Engagement in Entwicklungsländern angeboten. So verlassen jährlich rund 200 Trikotsätze die Voith-Arena in die ganze Welt.



ANDREA BLANK UND SEVERIN KAUFMANN VON DER INITIATIVE »TRIKOT FÜR DIE WELT«.